

„Haben Sie schon mal einen Wal gerettet? Es gibt Menschen, die tun so etwas. Sie fahren drei Monate auf See, zum Südpolarmeer - man kann auch sagen: bis ans Ende der Welt. Als könnte man ausgerechnet dort die Welt ein bisschen besser machen! ein großartiger Film, in dem man mitfiebert.“

(Titel, Thesen, Temperamente)

JAGDZEIT dokumentiert die verschiedenen Stationen der langen Verfolgungsjagd... Wie von selbst ergibt sich dabei ein spannender Doku-Thriller.

(www.programmkino.de)

„Die unspektakuläre, dafür umso eindringlichere Dokumentation... stellt nicht die im Fernsehen propagierten Aktionen in den Vordergrund, sondern ... die stille Wut der Idealisten....“

(Blickpunkt Film)

„Facettenreicher Dokumentarfilm über eine "Greenpeace"-Mission... Ohne Heroisierung der engagierten Aktivisten beleuchtet der Film den oft zähen Alltag der Besatzung und porträtiert einzelne Mitglieder. Die bodenständig-ungeschönte, glaubwürdige Darstellung lässt den Idealismus der Umweltschützer umso sympathischer erscheinen.“

(Film-Dienst)

„Dass das Töten ... der Wale ... nur kurz gezeigt wird, reicht bereits vollkommen aus. Es ist ein Vorgang, der dem Zuschauer den Atem stocken lässt. Ein Vorgang, gegen den niemand etwas unternimmt. Bis auf die kleine "Esperanza". Bis auf den Film "Jagdzeit".

(Filmecho)

"Jagdzeit ist... ein emotionales Portrait über Menschen, die noch daran glauben, dass sie die Welt ein bisschen besser machen können“

(Capriccio Kulturmagazin, BR)

„...melancholisch, zugleich herb-schön... Keine pathetischen Gutmenschen verherrlicht die Regisseurin, sondern porträtiert "professionelle Optimisten", die wissen, wie wenig sie ausrichten.“

(Frankenpost)

„Träume und Ideale gegen Realität: Nicht so heroisch wie geplant deckt die kommentarlose Dokumentation mehr auf, als Ungerechtigkeit und ein Verbrechen“

(Starnberger Merkur)

„Angela Graas hat auf wohlthuende Art jedes Pathos, jede ...actionreiche Greenpeace-Promotion umschifft ...ein bildgewaltiges Portrait.“

(Wiesbadener Kurier)

„Der Film gewährt einen einzigartigen, packenden, emotionalen Einblick... in eine Welt, in der sich zwei Fronten gegenüber stehen, auf hoher See.“

(Jury Naturvision)